



NRZ – 01.04.2014

Mehr Platz für die Retter

Die Fahrzeughalle der Feuerwache in Unterbach an der Gerresheimer Landstraße wird erweitert. Mit dem ersten Spatenstich setzte OB Dirk Elbers gestern das Zeichen für den Baubeginn des 275 000 Euro teuren Vorhabens. Dabei erklärte Elbers: „Funktionierende und gut ausgerüstete Feuerwachen sind eine entscheidende Voraussetzung für die Sicherheit unserer Bürger. Dies gilt vor dem Hintergrund unseres Wachstums gerade auch für die peripheren Standorte. In den vergangenen zehn Jahren hat die Landeshauptstadt Düsseldorf mehr als 29 Millionen Euro für Investitionen und Bauunterhalt für ihre Feuerwachen im gesamten Stadtgebiet aufgewendet.“ Auch in diesem Jahr stehen große Investitionen an. So soll Mitte des Jahres in Garath mit dem rund vier Millionen Euro teuren Ersatzneubau für das Atemschutzübungszentrum begonnen werden.

In Unterbach müssen die Feuerwehrfahrzeuge bisher teilweise draußen stehen, da der damals von der freiwilligen Feuerwehr in Eigenleistung errichtete provisorische Anbau nicht ausreicht. Abhilfe schafft dort nun die Erweiterung der vorhandenen Fahrzeughalle. Dadurch wird es möglich, zukünftig vier, statt bisher zwei Fahrzeuge unterzubringen. Der provisorische Anbau wird vor Beginn der Baumaßnahme abgebaut. Die Fläche der Fahrzeughalle wird von bisher 117 auf 173 Quadratmeter vergrößert. Die Arbeiten sollen bis August abgeschlossen sein. Die Fahrzeughalle erhält zusätzlich gemäß den Vorgaben der Gemeindeunfallversicherung (GUV) eine Abgasabsauganlage sowie einen Bodenbelag mit entsprechender Rutschfestigkeitsklasse. Ferner wird ein neuer Benzinabscheider benötigt, da die alte Anlage nicht mehr den heutigen Richtlinien entspricht. Weiterhin ist für die Realisierung des Anbaus eine Verlegung und gleichzeitige Sanierung der Grundleitungen erforderlich.

Die Freiwillige Feuerwehr ist seit 1900 ein fester Bestandteil des Vereinslebens in Unterbach. Mit 28 Mitwirkenden stellt die Löschgruppe im Stadtteil ihre Schlagkraft regelmäßig bei Einsätzen unter Beweis. Die Teamarbeit der Frauen und Männer findet weiterhin auch bei regelmäßigen Übungen, Dienstabenden, gemeinsamen Freizeitaktivitäten oder auch bei Veranstaltungen statt. Vorbildlich ist die Ausbildung der aktiven Feuerwehrangehörigen. Am Standort an der Gerresheimer Landstraße sind zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger fünf Einsatzfahrzeuge stationiert.

Zwei Löschfahrzeuge (LF 16-12 und LF 16-TS), ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16-24), ein Rüstwagen (RW 1) und ein Mannschaftsbus stellen die Basis für einen erfolgreichen Einsatz.

<http://www.derwesten.de/nrz/staedte/duesseldorf/mehr-platz-fuer-die-retter-aimp-id9189488.html#plx531024777>